

**AUSTRIAN
STANDARDS**



IHE
AUSTRIA

Integrating
the Healthcare
Enterprise

HL7
AUSTRIA



34. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Online, am 21. Mai 2024

<https://hl7.at/home/iopf/>

Österreichisches Interoperabilitätsforum

1. Begrüßung
2. Annahme der Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung
3. Europäische Zusammenarbeit - Bericht
4. Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums
 1. Health Standards Catalogue Austria
 2. GS1
 3. ONK 238
 4. DICOM
 5. IHE
 6. HL7
5. Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung
 1. EHDS
 2. Digital Health Standards Catalogue Austria
 3. IDERHA
 4. ELGA-Bilddatenaustausch
 5. Linked Care
 6. Aktuelle Themen
6. Weitere Termine

Teilnehmer (ohne Reihenfolge, ohne Titel)

Abeto Kiese, Poppy

Blauensteiner, Karl

Buchgraber-Schnalzer,
Bianca

Buchmann, Moritz

Bürgmann, Martin

Freier, Thomas

Gartner-Woelfl, Gabriele

Hackl, Monika

Hießlm Wolfgang

Juri, Viktoria

Ledl, Christian

Leitner, Ruprecht

Lin, Anna

Loidl, Herwig

Masser, Günther

Mildschuh, Anna

Muehlendyck, Christian

Nicolics, Johann

Pavlovskaya, Katarina

Rausch-Schott, Stefan

Reiter, Kristina

Rohatsch, Lukas

Sabutsch, Stefan

Sauermann, Stefan

Schanner, Alexander

Schenkermayr, Wolfgang

Solé, Stefan

Steger, Manfred

Steiner, Horst

Toluay, Ercan

Urban, Peter

Winkler, Silvia

Wöss, Sebastian

Annahme des letzten Ergebnisberichtes

Der Ergebnisbericht der 33. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 31. Jänner 2024 wird einstimmig angenommen

Korrekturen: Keine
Einstimmig angenommen.

□ Kollaboration der SDO auf europäischer Ebene

- International collaboration between SDOs takes place in the so-called Joint Initiative Council (JIC) for Global Health Informatics Standardization.
- You can read more about this international collaboration via this link to the [JIC white paper](#).
- CEN/TC 251 is one of the three founding members of the JIC, together with ISO/TC 215 and HL7 International. In addition, CEN/TC 251 currently has representatives of the following SDO's involved in the TC as liaisons:
 - CEN/CLC/JTC 21 “Artificial Intelligence”
 - ETSI eHEALTH
 - GS1
 - HL7 Europe
 - SNOMED International
- Neben NL, D, CH wird das **Österr. IOP-Forum** vorgestellt: <https://www.ehealth-standards.eu/sdo-collaboration-4-2/>

Berichte der Trägerorganisationen des IOP- Forums

- ❑ Der DHSC Austria wurde auf der ELGA-Website publiziert
<https://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/von-elga-verwendete-standards/>

- ❑ Ziele des DHSC Austria:
 - Sicherstellen der Kompatibilität und semantischen Interoperabilität der IT-Systeme im österreichischen Gesundheits- und Pflegesystem sowie der Schnittstellen zum (Sozial)versicherungs- und Meldewesen
 - Sicherstellen der Qualität der Daten und Prozesse im österreichischen Gesundheits- und Pflegesystem sowie an der Schnittstelle zum Sozialversicherungs- und Meldewesen
 - Sicherstellen der Interoperabilität zu internationalen Systemen und Plattformen
 - Erleichterung von Ausschreibungen/ Beschaffungen: Einheitliche Kriterien, auf die bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Bezug genommen werden kann
 - Einheitliches Kriterium für die Bewertung und Förderung von eHealth-Projekten
 - Einheitliches Kriterium für ein Anreizsystem zur Forcierung der Nutzung von ELGA & e-Health
 - Selbstverpflichtung der Systempartner zur technischen Konvergenz lt. Zielbild 2030

- ❑ Status:
 - **Ist auf der ELGA Website publiziert**
 - **Update 2024 – keine Rückmeldungen**
 - **Beschluss durch FG eH erfolgt im Jahr 2023**

- ❑ **Diskussion**
 - Wie kann sichergestellt werden, dass der DHSC Austria auch tatsächlich verwendet wird?
 - Wesentliche Stakeholder sind nicht „am Tisch“
 - Ersuchen der FGeH um Status zum DHSC Austria – unter „Allfälliges“ einbringen. Weiterleiten an BZK? Verbindlichkeit per Gesetz möglich?
 - Kann man erfassen, welche Organisationen / eHealth Projekte sich an die Standards halten? Ggf als Liste des IOP-Forum publizieren

- **Leitung: Hr. Stefan Solé**
- Scope, Businessplan, Projekte, und Spiegelfunktionen des K238 findet man [hier](#)
- Übersicht zu europäischen/internationalen Standards und laufenden Projekten ist auf den Seiten des [CEN/TC 251](#) & [ISO/TC 215](#) verfügbar
- Bei Interesse an der Mitarbeit kontaktieren Sie bitte Hr. s.sole@austrian-standards.at

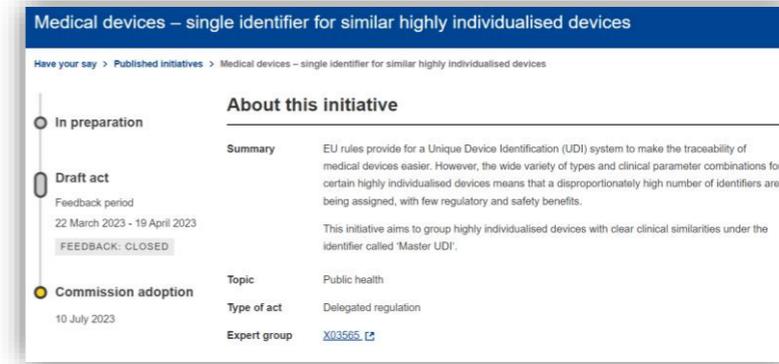
- **Kein aktueller Bericht**

- Bericht: Folien siehe Folgeseiten
 - Master-UDI-DI final
 - Native GS1 DataMatrix-Scanning
 - Arbeitsgruppe Medizinprodukte-Stammdaten: ECHO Austria

Master UDI-DI (Final)

<https://www.gs1.at/newsroom/mudi-medizinprodukte-standard>

SCOPE: Kontaktlinsen



Umfang	Made-to-Stock			Made-to-Order		
		im GS1 DataMatrix?	in EUDAMED registrieren?		im GS1 DataMatrix?	in EUDAMED registrieren?
	Standardkontaktlinsen, die die gleiche Kombination von Parametern aufweisen (mindestens Basiskurve und Durchmesser)			auf Bestellung gefertigte Kontaktlinsen, die die gleiche Kombination von Parametern aufweisen (mindestens Basiskurve und Durchmesser)		
Basis UDI-DI	GMN	nein	ja	GMN	nein	ja
Master UDI-DI	MUDI (8014)	ja	ja	MTO GTIN (03)	ja	ja
UDI-DI	GTIN (01)	ja	nein	nein		

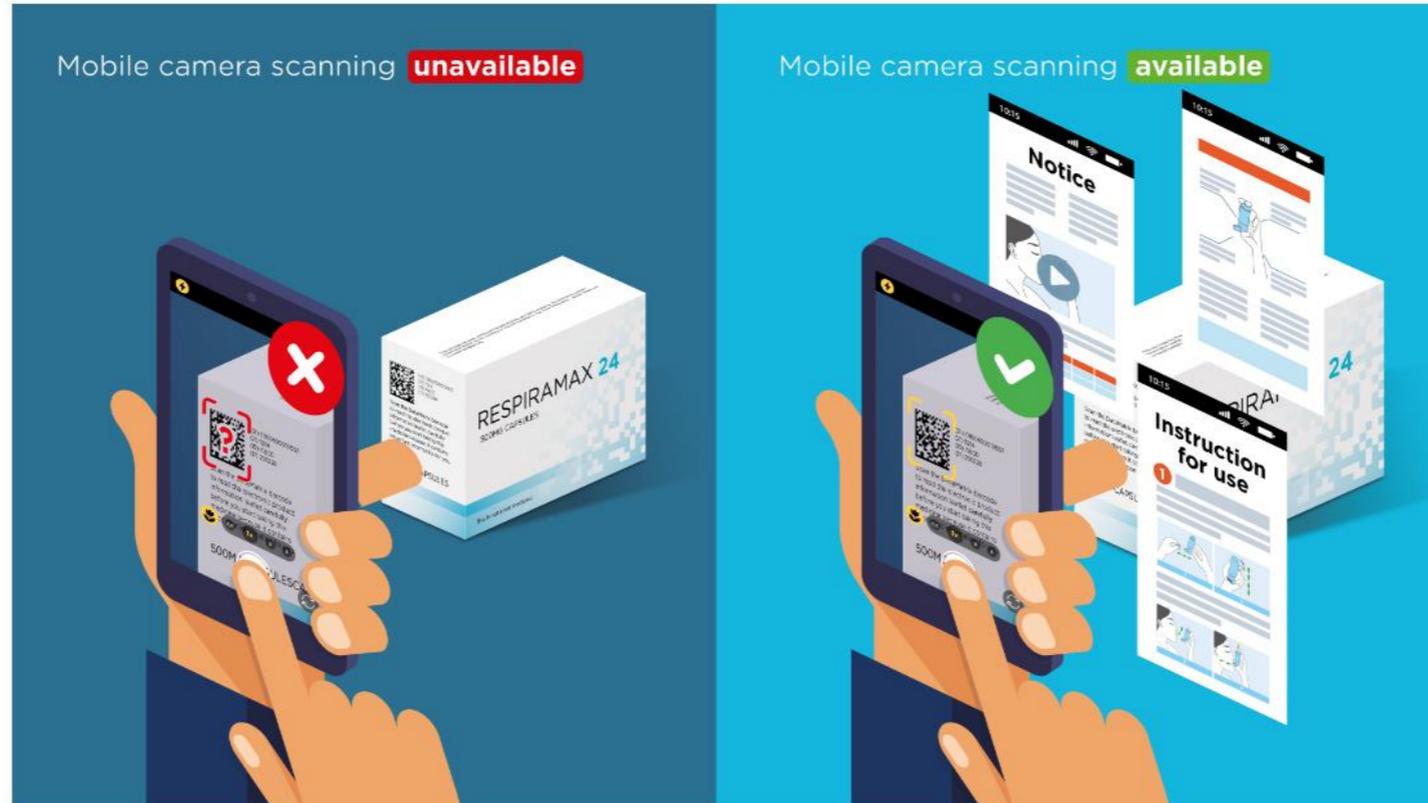
GMN: Global Model Number, MTO: Made-to-Order, MUDI: Master UDI-DI, GTIN: Global Trade Item Number



#ScanMyGS1DM

Enabling native GS1 DataMatrix scanning

advancing healthcare accessibility with Apple and Google



Mobile camera scanning and data recognition unavailable/available.



Stammdaten für Medizinprodukte

Meeting der Arbeitsgruppe ECHO Austria

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024

Zeit: 10:00 bis 14:30 Uhr

Anmeldung bei Frau Barbara Wendelin, wendelin@gs1.at



**Ing. Barbara
Wendelin**

Leiterin GS1 Sync
Services & Support,
Business Development
Managerin Healthcare
Österreich - Master Data
Management

+43 1 505 86 01-164

wendelin@gs1.at

□ DICOM international

- Aktuelle Release: 2024b
- zuletzt finalisiert
 - Supplement 234 DICOMweb Storage Commitment (in 2024a)
 - Supplement 235 HTJ2K Compression (in 2023e)
 - Supplement 226 Confocal Microscopy (in 2023e)
- aktuell kurz vor der Freigabe (im Status Letter Ballot)
 - Supplement 239 Waveform Annotation SR
 - Supplement 240 Heightmap Segmentation

- DICOM Austria nimmt als Mitglied des DSC an den Ballots der Erweiterungen (CPs und Supplements) teil – Mitglieder haben die Möglichkeit, alle neuen Standardmaterialien zu kommentieren!

□ DICOM Austria

- Bericht über das DSC Meeting in Wien: https://dicom-austria.at/2024/03/05/dicom_tagung/
- Wiederbestellung der Leitung des TC für 2 Jahre
- ad EEG Standardisierung
 - Supplement 239 Waveform Annotation SR bis gestern (20.5.) im Status LB --> demnächst Final Text
- Aktivitäten der WG-32 unverändert
- Die beiden Forschungsprojekte (DigitalEPI und EmErGency) sind beendet.
 - **Digital EPI**: EEG Epilepsie-Monitoring als Heimanwendung
 - **EmErGency**: EEG Anwendung im Rettungswagen
- Monatliche Meetings des DICOM Austria TC mit beachtlicher Teilnehmerzahl.
 - Interessenten bitte per email an tc@dicom-austria.at melden!
 - **AG DICOMweb**: unterstützt bei der Erweiterung der ELGA-Architektur um Bilddatenabrufe via DICOMweb
- **DICOM Schulungen**: Herbst 2024

□ IHE Europe Multi-Country Working Group (MCWG) on Image Information Sharing

- Die ELGA GmbH arbeitet aktiv an den Empfehlungen für den Bilddatenaustausch mit. Diese Empfehlungen fließen in weiterer Folge direkt in die eHN und xt-EHR Projekte ein.
- Mehrere Länder haben präsentiert (CAN, FRA, ITA/regional): KOS ist überall die Grundlage. Unterschiedliche Ansätze bei den „Imaging-Consumern“ (zentrale Zurverfügungstellung vs. Industrielösungen)
- Bilddaten-Lösungen werden auch beim IHE Connectathon in Triest vorgestellt

□ Diskussion

- Wann wird die Steiermark bei den ELGA-Bilddaten mitmachen? (nicht bekannt)
- Werden EKG unterstützt? → Grundsätzlich ist EKG in DICOM standardisiert, die Übermittlung wäre wie mit Bilddaten möglich. Allerdings haben nur wenige EKG-Hersteller den Standard implementiert
- Können EKG-Hersteller im Zuge der Medizinprodukt-Zulassung zur Einhaltung von Interoperabilitätsstandards verpflichtet werden? Kann ggf. aus DSGVO abgeleitet werden (data portability). Ähnliche Probleme gibt es mit Laborgeräten, die selten standardisierte Daten ausgeben. (GDT ist veraltet und erfüllt keine modernen Ansprüche an Interoperabilität)

□ Bericht von IHE Europe:

- **CAT EU 2024** in Triest (I) (3-7 Juni), + IHE Experience Day 3-4 Juni
- „Plugathons“ mit IHE-Profilen on FHIR und AI in der Radiologie; ggf. auch „Energy“
- Dienstag Abend (4.Juni) gemeinsames Abendessen der Österr. Delegation
- Bei Interesse zur Teilnahme bitte melden bei office@ihe-austria.at

□ IHE Austria

- IHE-Online-Day 12 Juni 9-11 Uhr. Anmeldung auf der Website
- IHE hat Medienkooperation gestartet: „Success Stories“
 - Weitere Success Stories bitte gerne melden bei office@ihe-austria.at

□ Österreich hat sich für den **IHE Connectathon 2025** beworben (in Wien)

- Zusätzlich soll ein Projectathon angeboten werden – incl ELGA-UseCases!

□ IHE Austria versucht auch auf politischer Ebene mehr Aufmerksamkeit und Verständnis für Standards zu erzeugen – im Schulterschluss mit den anderen MoU-Partner

- **HL7 & DICOM Austria Jahrestagung in Wien 11-14. März**
 - 13. März: Konferenz mit Vorträgen zu eHealth in Niederlanden und Slowakei, ELGA, Bilddaten, FHIR Multidomain, EHDS, Diagnosecodierung...
 - 11. März FHIR Hackathon
 - 12 und 14. März: Workshops: FHIR; DICOM, SNOMED, ...

- **eHealth Studienreise Estland / Tallinn (7-9. August)**
 - Für Mitglieder von DICOM & HL7 Austria

- **TC CDA**
 - Ballots:
 - ILF CDA Bildgebende Diagnostik (Hauptversion) – Kommentarchase beendet
 - ILF CDA eMedikation (Hauptversion), „Dual incl FHIR“ geplant

- **TC FHIR**
 - HL7 FHIR R6 geplant
 - Mapping CDA2FHIR in Bearbeitung in eigener Sub-Arbeitsgruppe
 - **Neue Arbeitsgruppen: Interoperabilität der Berufsgruppen und Terminfindung**
 - Bei Interesse melden bei tc-fhir@hl7.at

- **TC Terminology**

- ❑ Mitarbeit in der Work Group **Patient Administration** (Vorgaben für administrative Patienten-daten in den Standards V2, V3/CDA, FHIR): **Co-Chair Reinhard Egelkraut** (seit September 2023)
- ❑ Mitarbeit in der Work Group **Security** (Informationssicherheit und Datenschutzthemen in Bezug auf die Standards V2, V3/CDA, FHIR): Co-Chair Alexander Mense (seit 2015)
- ❑ Mitarbeit in der Work **Arden Syntax**: Klaus-Peter Adlassnig

- ❑ Mitarbeit Sub-Work Group **FHIR Workflows**: Reinhard Egelkraut, Oliver Krauss
- ❑ **HL7 IHE Gemini FHIR MultiDomain**: Andreas Schuler, HL7 Austria, Jürgen Brandstätter IHE Austria
- ❑ **HL7 IHE Gemini FHIR MedicationWorkflow**: Reinhard Egelkraut HL7 Austria, Jürgen Brandstätter IHE Austria

- ❑ „CDA2FHIR“-Abstimmung der Methoden und Tools zur Überführung von CDA in FHIR und umgekehrt: Kooperation mit Italien und Schweiz: Gabriel Kleinoscheg ELGA

- ❑ Der HL7 Europe Laboratory Report FHIR IG wurde veröffentlicht. Eine Verwendung in XT-EHR wird diskutiert.
- ❑ Das Projekt HL7 IHE Gemini FHIR MedicationWorkflow soll den Medikationsworkflow in FHIR abbilden. Input durch das österr. Projekt LinkedCare. In dem Zusammenhang wurde wurden Arbeiten an einem HL7 EU Medicinal Prescription and Dispense FHIR IG gestartet, der ebenfalls Content für u.a. das Gemini Projekt FHIR MedicationWorkflow liefert.
- ❑ HL7 IHE Gemini „FHIR in Multi-Domain-Umgebungen“ musste wegen Nicht-Verfügbarkeit von Grahame Grieve pausieren, Wiederaufnahme geplant.
- ❑ FHIR Release 6 (R6): kein Update. HL7 Austria hat wie berichtet am FHIR R6 Ballot-for-Comment teilgenommen.

- ❑ HL7 Int. WGM in Dallas von 18.05.-24.05.2024 – Teilnahme durch Mitglieder von HL7 Austria.

- ❑ Die SNOMED Expo wird 2025 in Brüssel stattfinden. Österreich wird voraussichtlich das Business-Meeting 2026 von SNOMED International in Wien hosten.
- ❑ German Translation Group: Zweiwöchentliche Abstimmung der Meetings mit BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte Deutschland) und eHealth Suisse
- ❑ In der Austrian Extension sind über 40.000 Konzepte auf Deutsch übersetzt, darunter alle Konzepte aus dem Orphanet- und ICNP-Mapping.
 - Das SNOMED-Terminologie-Paket für das International Patient Summary (IPS, entsprechend ISO/EN 17269) wurde von einem Team aus ÖGAM, Karl Landsteiner Universität und MedUni Graz vollständig auf Deutsch übersetzt. Die Übersetzungsspende wurde zur Freigabe in die German Translation Group eingebracht.
 - Die "SNOMED CT – Österreichische Referenzterminologie" enthält mittlerweile 70.000 deutsche Synonyme und ist vollständig auf ICD-10 gemappt, sie umfasst neben dem IPS auch das „General-Practitioner/Family Medicine Set“ (Allgemeinmedizin), OrphaNet (Seltene Erkrankungen), Substanzen, (Mikro-)Organismen und Allergien.
- ❑ Die ELGA GmbH bietet kostenlose öffentliche Online-Schulungen zu SNOMED-CT an, um das Wissen zu und die Anwendung von SNOMED CT in Österreich zu stärken.
- ❑ Im Juni 2024 findet erstmals ein Kurs für Entwickler:innen statt.

- ❑ SNOMED International verstärkt die Kollaboration mit anderen Terminologien:
 - Neu: "Monarch Initiative" mit dem Europäischen Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln zum Mapping von EDQM-Terms auf SNOMED
 - WHO bzgl ICD-11-Mapping.
 - Orphanet Kollaboration wird erneuert – Mapping wird von Orphanet bereitgestellt.
 - DICOM International: Ein Subset von SNOMED wird für DICOM frei einsetzbar sein
 - UICC TNM wird in SNOMED hinzugefügt
 - LOINC – die Loinc-Parts („Achsen“) werden gemappt (Anm: Auch NPU, das nordeuropäische Äquivalent zu LOINC wird auf SNOMED gemappt)
 - Pflegeterminologien:
 - NIC, NOC NANDA: Verknüpfung mit SNOMED und Use Cases werden analysiert
 - ICNP ein neues Mapping wird demnächst publiziert
- ❑ Eine eigene AG widmet sich der Integration von SNOMED in FHIR
- ❑ **Diskussion:**
 - Kann eine „Erfogsliste“ von Projekten publiziert werden, die SNOMED verwenden? → Frage ans NRC

Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung

- ❑ Die EHDS-Verordnung wurde am 24. April 2024 vom EU-Parlament beschlossen. Die finalen Sprachfassungen (Übersetzungen) werden formell vom neuen EU-Parlament im Herbst beschlossen. Ausgehend von der Kundmachung (voraussichtlich Anfang 2025) kommt die Verordnung zwei Jahre später zur Anwendung (z.B. grenzüberschreitende Patienten-Identifikation, Verankerung von Digital Health in den Ausbildungsplänen für Gesundheitsdiensteanbieter (GDA)).
- ❑ Die Services ePrescription und eDispensation sowie Patient Summary sind vier Jahre nach Kundmachung verpflichtend umzusetzen, die Services Medical Images, Hospital Discharge Letters und Laboratory Results nach sechs Jahren.
- ❑ Werden weitere Services durch Implementierungsrechtsakte vorgeschrieben (z.B. Telemonitoring), sind diese wiederum zwei Jahre nach Kundmachung verpflichtend zu implementieren.

- ❑ **Diskussion:**
 - Verpflichtung ist schnell an die Hersteller zu kommunizieren – die Zeit wird schnell knapp. Es darf keine Ausreden mehr geben,



IDERHA Vision

*Integration of heterogeneous **D**ata and **E**vidence towards **R**egulatory & **H**TA **A**ceptance*

'We will be an open platform which enables connectivity, access, sharing, use and reuse of digital health data.

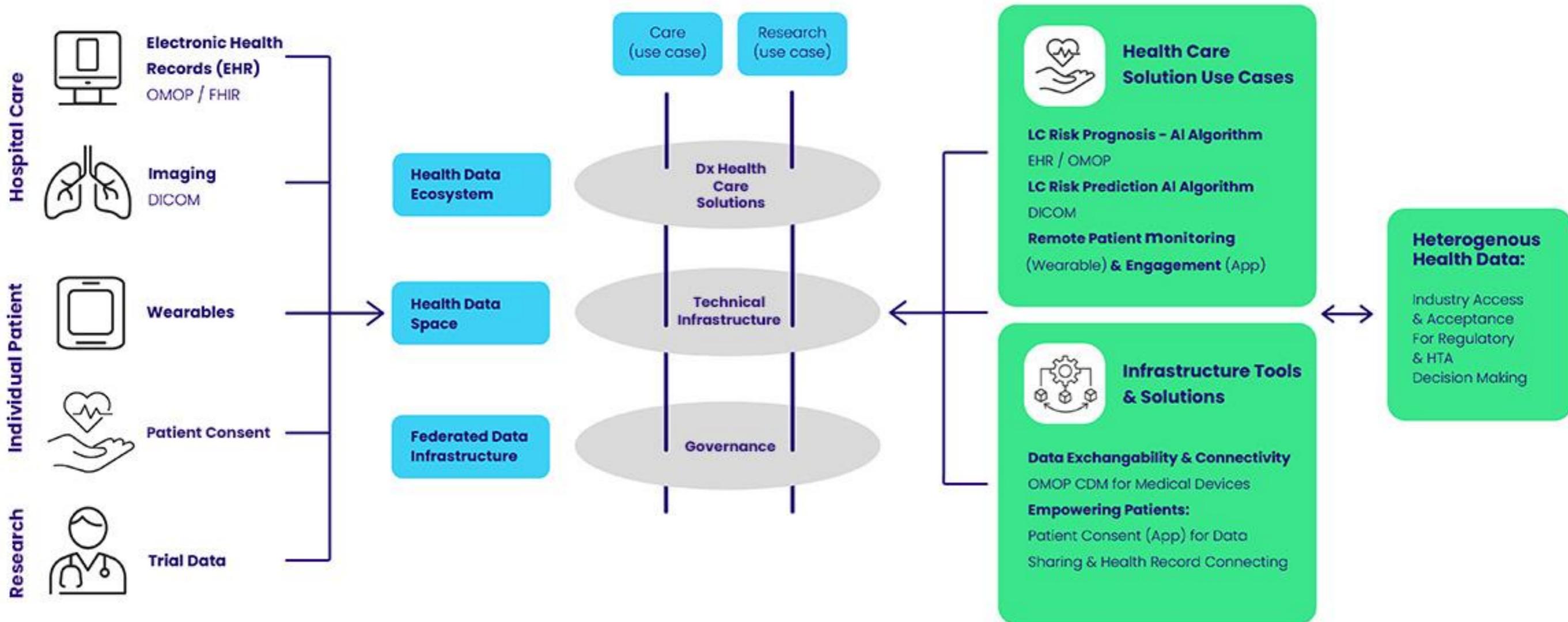
Our policy recommendations will develop consensus recommendations for health data access as well as for the acceptability of heterogeneous health research results for regulatory and HTA decision-making.'

1. Access to diverse data at scale

2. Further develop a scalable, open platform

3. Tools focused on needs of Patients, Clinicians & Research

4. Shape Policy



33 Leading Expert Partners from 10 Countries in Europe, plus strong non-EU support

academia & research & public



industry & SME



associated



affiliated



EHDS Projects & Initiatives Landscape

1 EHDS1



2 EHDS2



3 Personal Platforms



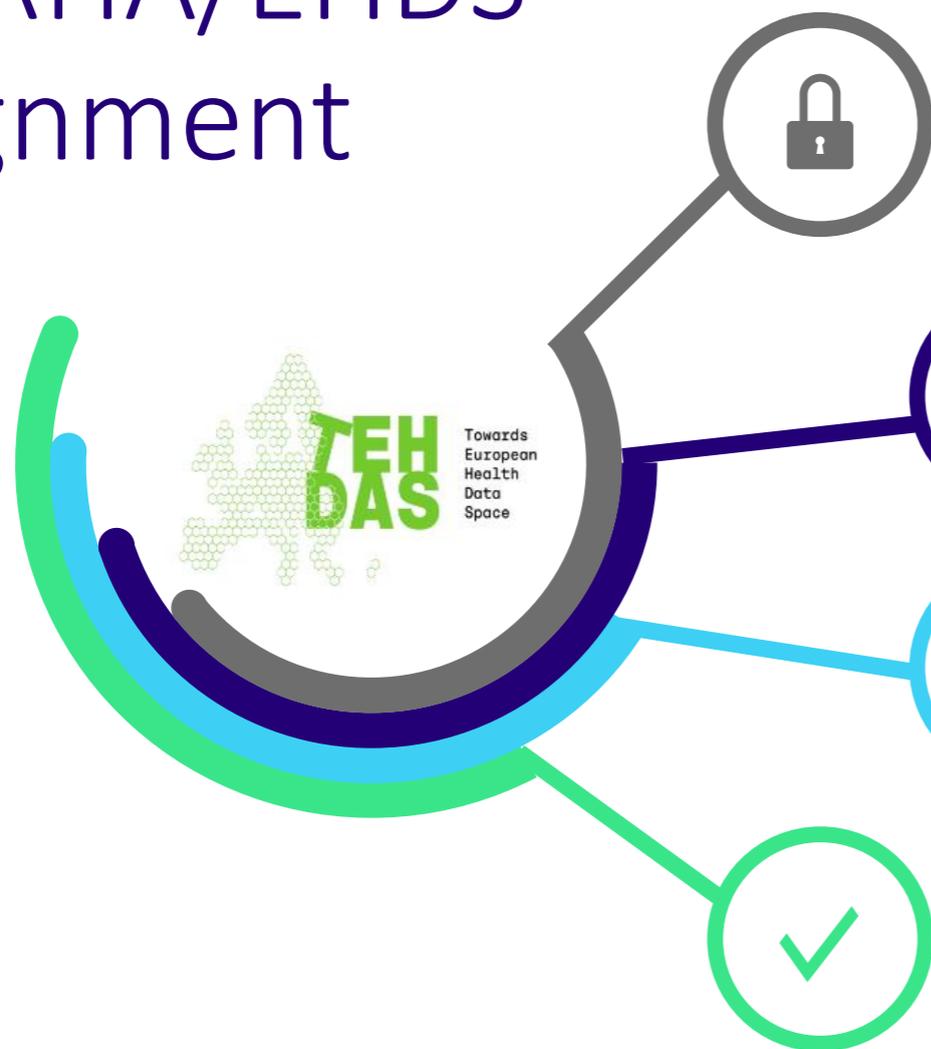
4 AI & ML in Cancer



5 Supporting Projects



IDERHA/EHDS alignment



Deliverable 5.4

Options for governance models for the European Health Data Space

17 January 2023

Deliverable 7.2

Options for the services and services architecture and infrastructure for secondary use of data in the EHDS

4 July 2023

Deliverable 6.2

EHDS Semantic interoperability framework

Recommendations to enhance interoperability within HealthData@EU- a framework for semantic, technical and organisational interoperability

21 December 2022

Deliverable 6.3

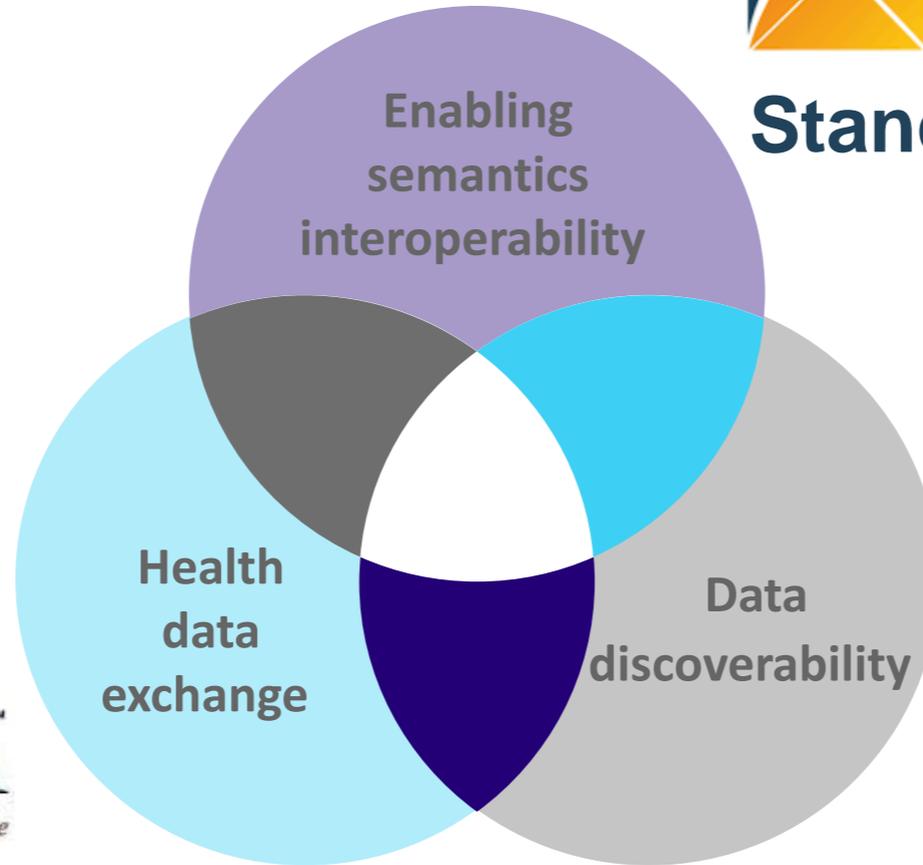
Recommendations on a Data Quality Framework for the European Health Data Space for secondary use

26 September 2023

TEHDAS Recommended Standards

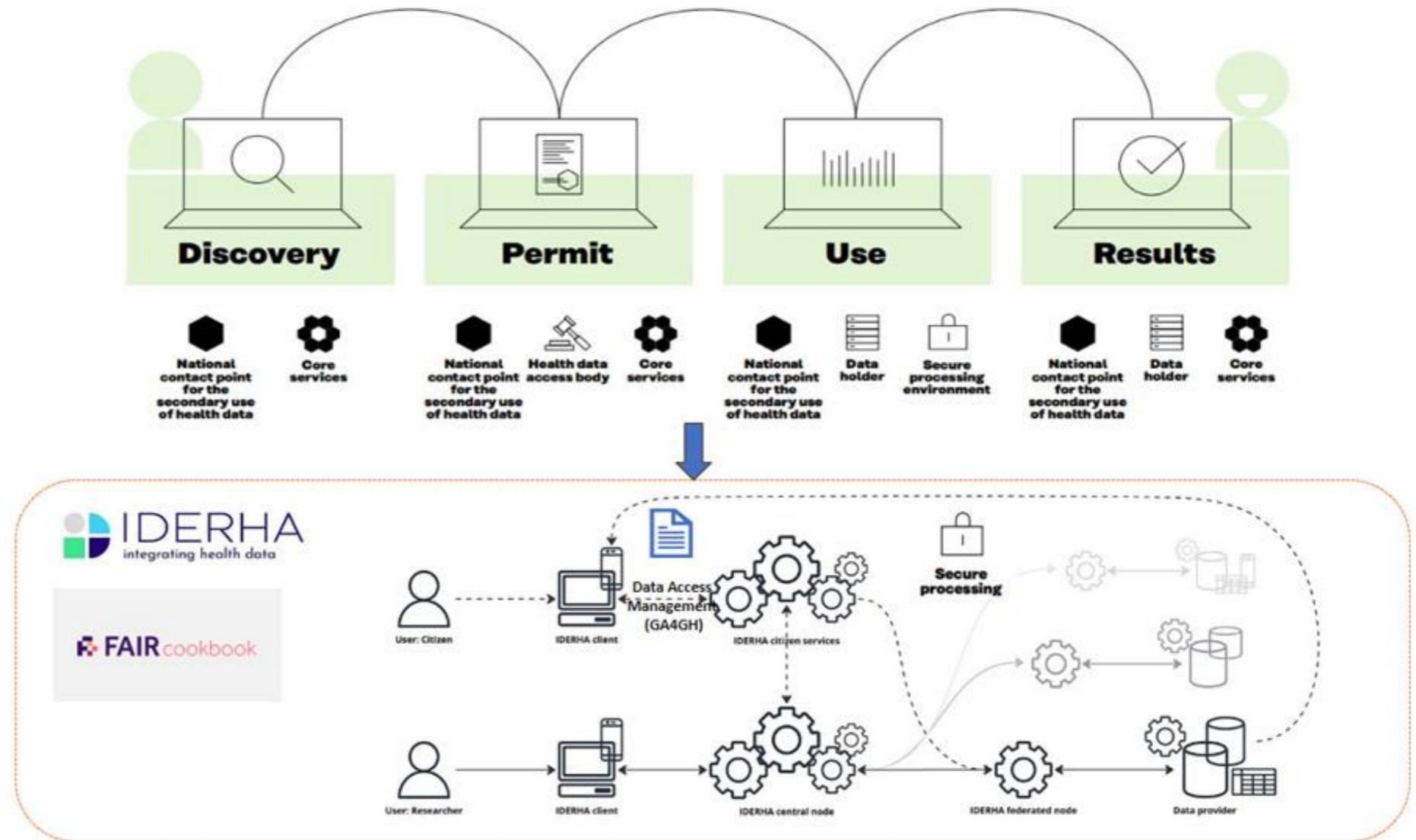


**Standardized Data: The OMOP
Common Data Model**



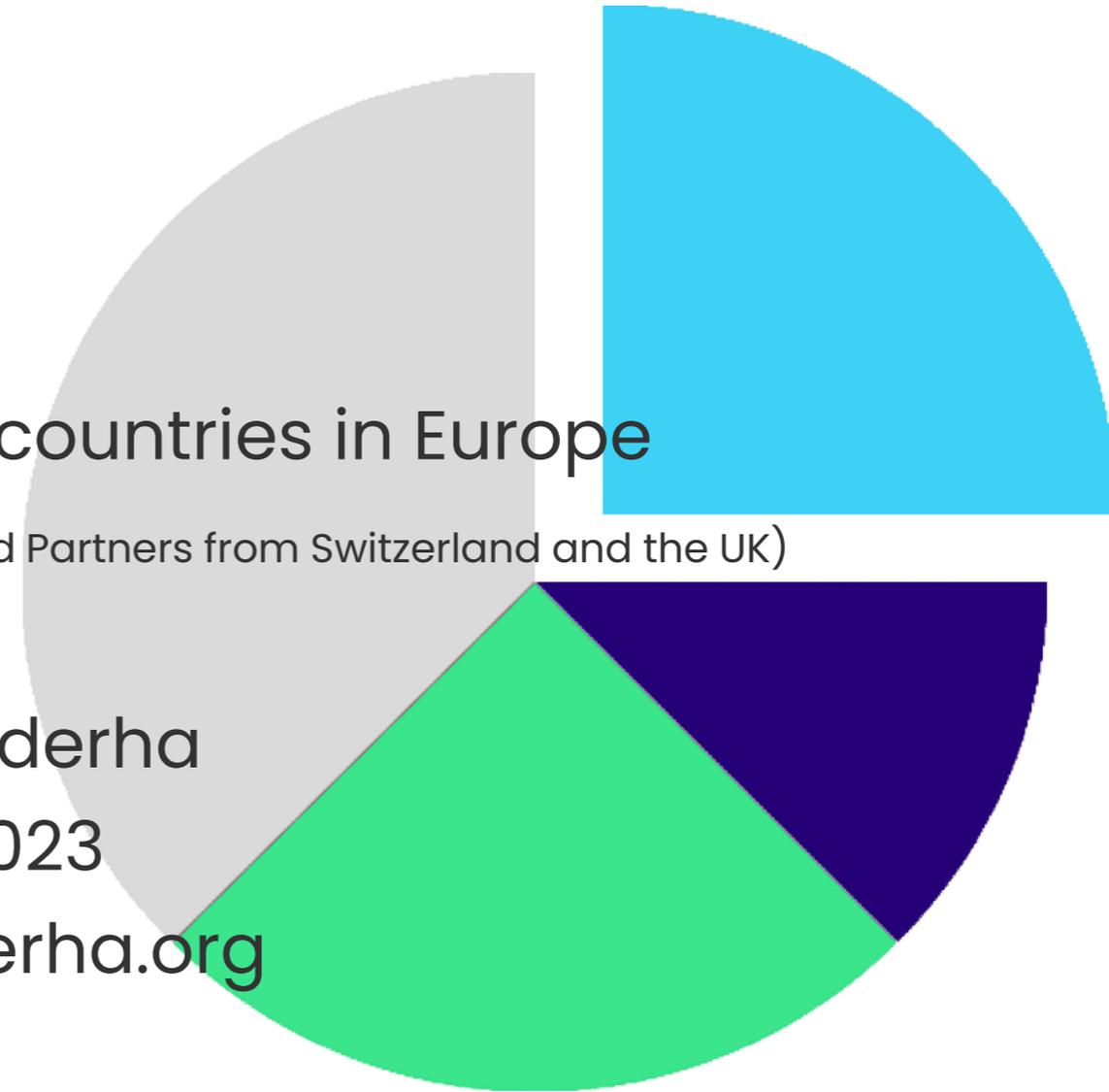
**HealthData@EU pilot
Health extension to
the DCAT-AP
"HealthDCAT-AP"**

IDERHA: Mapping TEHDAS terminologies & user journey



Key facts

- **Timeline:** 1 April 2023 – 31 March 2028
- **Partners:** 32 public and private, from 10 countries in Europe
- **Budget:** € 42.7 mln (plus contributions from Associated Partners from Switzerland and the UK)
- **Website:** www.iderha.org
- **LinkedIn:** www.linkedin.com/company/iderha
- **X (formerly Twitter):** x.com/iderha_2023
- **Contact address:** communications@iderha.org
- **IHI grant number:** 101112135



Funding acknowledgements

This project is supported by the Innovative Health Initiative Joint Undertaking (JU) under grant agreement No 101112135. The JU receives support from the European Union's Horizon Europe research and innovation programme and life science industries represented by COCIR, EFPIA / Vaccines Europe, EuropaBio and MedTech Europe.

In addition, there are financial and/or in-kind contributions from our Swiss and UK partners.

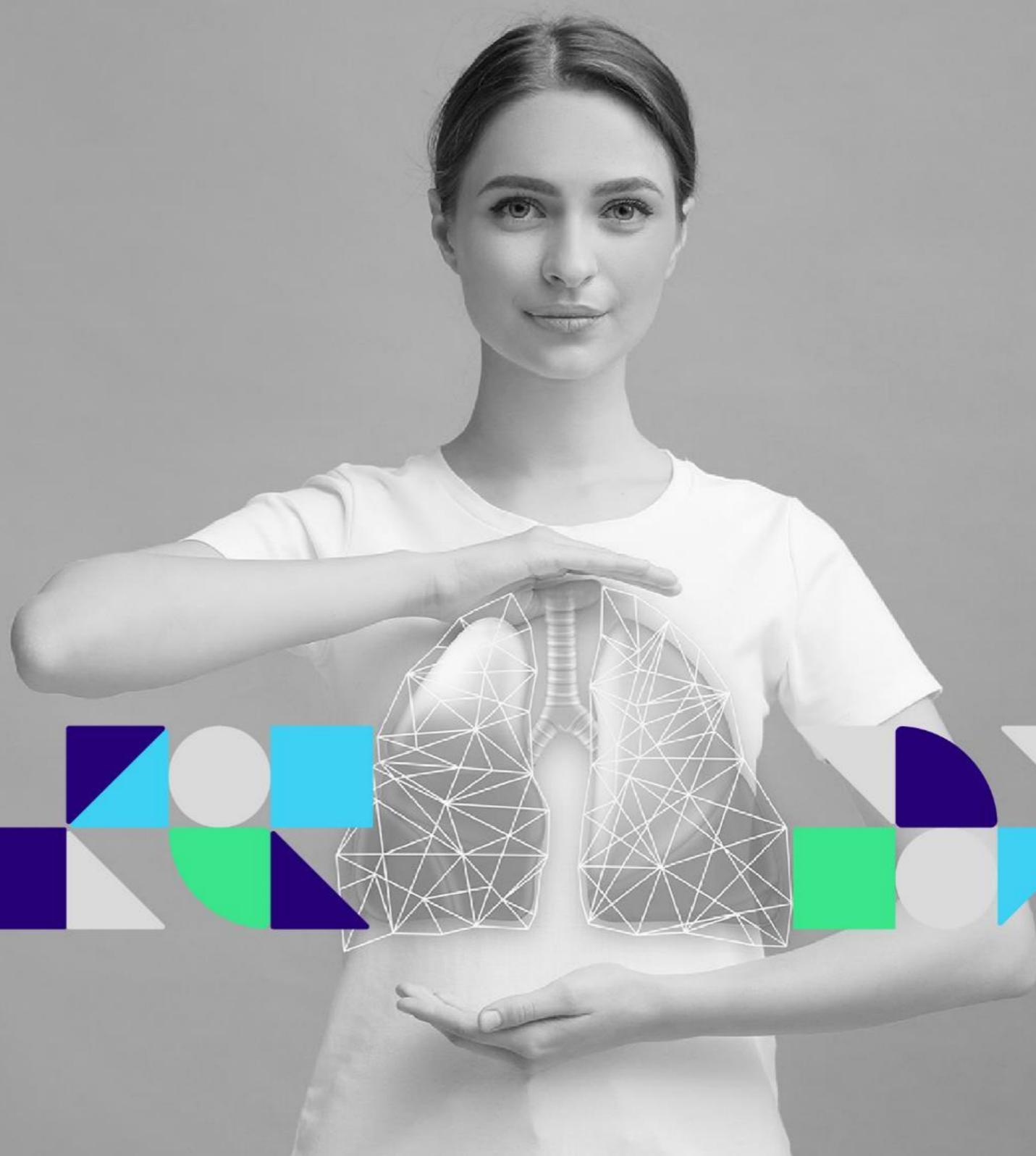
IDERHA is funded by the European Union, the private members, and those contributing partners of the IHI JU. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the aforementioned parties. Neither of the aforementioned parties can be held responsible for them.



Co-funded by
the European Union



'We aim to improve clinical decision-making and enhance patient access to health innovations through better use of health data'



Please come find us!



 www.iderha.org

 www.linkedin.com/company/iderha

 [com/iderha_2023](https://x.com/iderha_2023)

 communications@iderha.org

□ Bericht Herwig Loidl

- Technisch schöne Fortschritte
- Erfolgreicher FHIR-Ballot
- Ergebnisse werden von ELGA für eMedikation übernommen
- Größere Tests mit den Projektpartnern im September 2024 vorgesehen
- Siehe www.linked-care.at

- Auf politischer Ebene wenig Bewegung (bzgl Finanzierung Gesamtprojekt)

□ Diskussion

- E-Medikation muss die Ergebnisse aus LinkedCare übernehmen – v.a. die Medikationsliste und die erweiterte Signatur
- Problemfall: Verschreibung von Medikamenten, die nur im Ausland verfügbar sind. Das kann in der e-Medikation dzt nur als „Magistrale Zubereitung“ (Freitext) angegeben werden

□ Status

- ELGA-VO für KOS-Leitfäden seit 28. November in Kraft
- Im Dezember wurden zwischen A1, AURA, Wien und eGOR gesamt ca. 30GB an Bilddaten von 20 verschiedenen GDAs abgerufen.
- Die Anzahl der neuen Anbindungen steigt. Insbesondere für Einrichtungen in Niederösterreich wurden in den letzten Wochen mehrere CDA-Abnahmen durchgeführt

□ Ausblick auf 2024

- Integrationstests DICOMweb-Lösung
- Streaming von Bilddaten kommt mit nächsten ELGA-Release (März 2024)
- Ausrollung von XCA-I im niedergelassenen Bereich
- Abschluss der Integrationstests für WIA, nachfolgende Pen-Tests
- Start der Pilotierung von WIA
- Vergleichstests, um Performance bei XCA-I (+Streaming) und WIA zu messen
- Analyse neuer Anwendungsfälle für einrichtungsübergreifenden Bilddatenaustausch (Ausarbeitung und Umsetzungsempfehlung)
- Optimierung von Kennzahlen zur Steuerung und Überwachung des Betriebs
- Vorbereitung der Anzeige von Bilddaten am ELGA-Portal
- Erstellung eines Lösungskonzeptes für GDA außerhalb der Gesundheitsnetze in Abstimmung mit dem Architekturprojekt
- Klärung offener rechtlicher und organisatorischer Fragen

□ Leistungskataloge / Abrechnung

- Eine Arbeitsgruppe SV mit Instituten soll angebl eingerichtet werden?

- Folgeaktivitäten zum Bericht des 33. IOP-Forums?
- Diskussion wurde verschoben auf die nächste Sitzung

- Ab Jänner 2025 wird in Deutschland die neue elektronische Patientenakte, die „ePA für alle“, Teil der Regelversorgung. Neu ist eine Opt-Out-Regelung ähnlich wie in Österreich. Die ePA wird automatisch angelegt, die Nutzung durch GDA kann im Behandlungskontext automatisch erfolgen. Zum Start werden Medikationsdaten (Verordnungs- und Dispensierdaten aus dem e-Rezept-Fachdienst) und Krankenhaus-Entlassbriefe in die ePA für alle übertragen. Auch Arztbriefe aus der Akutversorgung und der ambulanten Behandlung können hochgeladen werden. In einer nächsten Ausbaustufe folgt dann die Patientenkurzakte. Zudem wird parallel daran gearbeitet, dass Laborbefunde, eBildbefunde, digitale DMP, Pässe und DiGAs strukturiert in der ePA für alle abgelegt werden können.

- Für Bürgerinnen und Bürger stehen einige technische Informationsseiten zur Verfügung:
 - Interoperabilitäts-Navigator <https://www.ina.gematik.de/startseite>
 - Live-Störungsanzeige TI-Status <https://fachportal.gematik.de/ti-status>
 - TI-Atlas zur Digitalisierung <https://www.gematik.de/telematikinfrastuktur/ti-atlas>
 - TI-Dashboard (Nutzung der TI im Zeitverlauf) <https://www.gematik.de/telematikinfrastuktur/ti-dashboard>
 - TI-Score (Usability der Softwaresysteme) <https://www.ti-score.de/>

Nächstes Interoperabilitätsforum:

- **17. September 2024 14:00-16:00 Uhr**
- **Hybrid:** Online MS Teams ([Link](#)) + **physisch:** Technikum Wien
- Anmeldung folgt per: <https://hl7.at/events>

□ Weitere Termine